



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Reznicek, Emil Nikolaus von

1899-05-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Mai 1899.

90. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegmund	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Hübsch.
Hunding	Herr Marg.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan	Herr Mohwinkel.	Waltraute,		Frl. Kofler.
Sieglinde	Frl. Heindl.	Schwertleite,		Frl. Wenzlawski.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.	Helmwige,		Frau Fiora.
Frida	Frl. Kofler.	Siegrune,		Frl. Nagel.
		Gringerde,		Frau Schilling.
		Kostweife,	Frl. Bendfeld.	

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. Anfang präzise 5 Uhr. Ende nach $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillerts sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „ „	Sperrsitze im Parquet	4.— „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Stehplatz im Parquet	3.— „ „
2. u. 3. Reihe	2.— „ „	Parterre	2.— „ „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 „ „
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 „ „	Gallerieloge	1.— „ „
2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Gallerie	—50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 24 Stunden vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 29. Mai 1899. 90. Vorstellung im Abonnement A.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzise 5 Uhr.